

Verein +cultura
Dachverband der schweizerischen Organisationen
der Kulturunternehmen und Kulturinstitutionen

Jahresbericht
des Geschäftsjahres 2020/2021
(1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021)

Präsidium und Vorstand

Der Verein +cultura wird seit Geschäftsjahr 2019/20 von Rosmarie Quadranti präsiert, das Vizepräsidium behält Adrian Balmer (SBV) inne und seit dem 10. Mai 2021 ist Jacques Cordonier (SAPA) zweiter Vizepräsident. Im Vereinsvorstand waren die verschiedenen Mitglieder vertreten namentlich durch Adrian Balmer (SBV), Jean-Pierre Hoby (Kunstverein), Toni J. Krein (orchester.ch), Peter Pfrunder (Fotostiftung Schweiz), Swetlana Heger-Davis (ZHdK), Stefan Zollinger (VMS, bis 19. Oktober 2020), Katharina Korsunsky (VMS, ab 15. Februar 2021), Hans Ambühl (Bibliosuisse), Cécile Vilas (Memoriav), Tanja Messerli (SBVV), Dani Landolf (Solithurner Literaturtage, ab 1. Dezember 2020), Alain Dubois (VSA-AAS), Boris Brüderlin (reso) und Jacques Cordonier (SAPA, ab 1. Dezember 2020).

Auch das Geschäftsjahr 2020/2021 war leider wieder stark von der Covid19-Pandemie geprägt und beschäftigte sowohl die Präsidentin, wie auch die Vorstandsmitglieder und die durch sie vertretenen Vereine und Verbände über alle Massen. Rosmarie Quadranti war einerseits zusätzlich belastet, als Mitglied der Taskforce Culture, an den bundesrätlichen Treffen teilnehmen zu müssen, für Interviews und Stellungnahmen in den verschiedenen Medien zur Verfügung zu stehen, andererseits erhielt der Vorstand dank ihr sofortigen und direkten Einblick in den Stand der Ereignisse, und zu Überlegungen bezüglich Massnahmen und Initiativen.

Der Vorstand des Vereins +cultura tagte im Geschäftsjahr 2020/21 sieben Mal (aus aktuellem Anlass via Zoom):

- 18. August 2020
- 19. Oktober 2020
- 1. Dezember 2021
- 15. Februar 2021
- 30. März 2021
- 10. Mai 2021
- 3. Juni 2020

Die Generalversammlung des Vereins +cultura für das Geschäftsjahr 2019/2020 fand via Zoom statt am:
19. Oktober 2020.

Geschäftsstelle und Finanzen

Die Geschäftsstelle von +cultura wird finanziell von den Mitgliederverbänden getragen. Die Sitzungsräume stellt jeweils das Landesmuseum unentgeltlich zur Verfügung, infolge der Covid-19-Pandemie fanden die Vorstandstreffen während des Geschäftsjahres digital via Zoom statt.

Der Revisor Justus Bernau (Tonhalle Zürich) leistet die Revisionsarbeit ebenfalls kostenfrei. Herzlichen Dank für alle diese freiwilligen und grosszügigen Beitragsleistungen.

Die Geschäftsstelle wird von Cornelia Meyer auf Mandatsebene geführt.

Kulturbotschaft 2021-2024

Die Präsidentin nahm an den Anhörungen des Bundesamtes für Kultur (BAK) teil, um die Forderungen des Vereins +cultura dort zu vertreten. Nachdem +cultura eine Stellungnahme zur Kulturbotschaft 2021-2024 an das BAK gesandt hatte, wird die Präsidentin die Verhandlungen weiterhin beobachten und informieren. Wichtig sei, dass es keine Vermischung zwischen Kulturbotschaft und Corona-Massnahmen gäbe.

Covid-19-Pandemie

Die Pandemie und ihre Auswirkungen beschäftigten den Verein +cultura während des Geschäftsjahrs 2020/2021 in erster Linie, intensiv und umfangreich. Die Präsidentin informierte als Mitglied der Taskforce Culture (TFC) laufend über die Vorstösse, Massnahmen und Anliegen in dieser Sache. Die TFC wurde von offizieller Seite zunehmend wahrgenommen und einbezogen. Man signalisierte dem BAK, dass in dieser Situation eng und als Sachverständige und Betroffene gemeinsam diskutiert und zusammengearbeitet werden muss. Während des Geschäftsjahres fanden seitens Kulturverbänden drei Treffen mit Bundesrat Alain Berset statt (16.11.2020, 25.1.2021, April 2021), an denen die Präsidentin den Verein +cultura vertrat. Die einschränkenden Covid-Auflagen betreffen und betrafen die verschiedenen Mitglieder von +cultura in unterschiedlichen Formen und Massnahmen. Es fand ein intensiver Austausch über die aktuelle Situation, den Umgang, die unterschiedlichen Ausmasse und die jeweilige Betroffenheit der Mitgliedsverbände statt. Das Covid-19-Gesetz beschäftigte die Vorstandsmitglieder an mehreren Sitzungen, Anpassungsvorschläge und Stellungnahmen wurden verfasst und verschickt, es galt, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass +cultura hinter dem Gesetz steht. Als weiteres wichtiges Thema beschäftigte der Umgang mit Corona-Erwerbsersatz und Ausfallentschädigungen und in diesem Kontext auch der Umgang mit Freischaffenden und Vertragslosen. Auf dem Weg via TFC wurden Verlängerungsmassnahmen für Kulturunterstützungsgelder gefordert.

Neue Vorstandsmitglieder und neuer zweiter Vize-Präsident

Der Vorstand des Vereins +cultura hatte den Wechsel eines Vorstandsmitglieds zu verzeichnen und es gab zwei Neueintritte:

- Ab 15. Februar 2021 vertritt Katharina Korsunsky (in der Nachfolge von Stefan Zollinger) den Verband der Museen der Schweiz, VMS.
- Ab 1. Dezember 2020 ist Jacques Cordonier als Vertreter vom Schweizer Archiv der Darstellenden Künste, SAPA, neu im Vorstand.
- Ab 1. Dezember 2020 ist Dani Landolf als Vertreter der Solothurner Literaturtage neu im Vorstand.

Jacques Cordonier nimmt verdankenswerterweise seine Wahl zum bisher vakanten zweiten Vizepräsidenten an.

Mitgliederbeiträge und Verwendung des +cultura-Vermögens

An der Sitzung vom 1. Dezember 2020 wird beschlossen, dass Schlüssel und Höhe der Mitgliederbeiträge von +cultura bis auf weiteres wie bisher nach einem dreistufigen Modell gehandhabt werden soll.

Das Vermögen von +cultura wird als Stock behalten, um bei Bedarf finanzielle Mittel für politische Vorhaben einsetzen zu können.

Austausch mit der SRF-Direktion

Die SRF-Direktion – namentlich Nathalie Wappler, Susanne Wille und Barbara Gysi – haben der Präsidentin von +cultura signalisiert, dass sie an einem Austausch und an der Zusammenarbeit mit Kulturverbänden interessiert sind. Als Grundlage für einen gemeinsamen Runden Tisch wird seitens +cultura eine Einsicht in SRF-Strategieunterlagen (als Kurzfassung) gefordert, um den Rahmen abzustecken – ein Brief mit diesem Anliegen wird seitens +cultura an SRF geschickt. Nathalie Wappler und Susanne Wille sollen zudem an eine künftige +cultura-Vorstandssitzung eingeladen werden. Am 18. Mai 2021 findet eine erste gemeinsame Sitzung mit der SRF-Direktion und Vertretern von Kulturverbänden in digitaler Form statt, an der Rosmarie Quadranti teilnimmt. Diese Art von Begegnungen soll fortgesetzt werden.

Strategie zur Erhaltung des kulturellen Erbes der Schweiz

Vorstandsmitglied Jacques Cordonier macht darauf aufmerksam, dass der Antrag der Ständerats-Kommission (WBK-S/CSEC-E) zur Erhaltung des Kulturerbes in der Schweiz noch nicht beim Nationalrat behandelt worden sei. Er plädiert dafür, dass +cultura in dieser Sache angesprochen ist und als Partner die Strategie unterstützen sollte. Es wird eine AG gegründet mit Jacques Cordonier, Alain Dubois, Peter Pfrunder, Cécile Vilas und Hans Ambühl. Ziel der AG ist es, einen Brief zur Unterstützung der Strategie an den Nationalrat zu verfassen. Nach Sitzungen der AG, insbesondere von Jacques Cordonier geleitet und strukturiert, und unter Genehmigung durch die Vorstandsmitglieder wird der von der AG verfasste Brief als Stellungnahme von +cultura an die offiziellen Stellen verschickt.

Zürich, im Dezember 2021



Rosmarie Quadranti, Präsidentin